

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

russischen Interessen auf unbillige Weise vertrete. Der Kaiser hat doch diesen ganzen Krieg für Deutschland begonnen, und um ihn in seiner großen Aufgabe zu halten, muß ich Rußland die Kriegsführung erleichtern; ich muß ihm auch nahe sein, um den Intriguen des Diplomaten gesindels entgegenzuarbeiten. Ich kann hier nicht den Preußen spielen; aber das sind Dinge, worüber man sich still verstehen muß, jedoch nicht aussprechen kann. . . . Aber ich werde trotz aller Widerwärtigkeiten aushalten und weiterkämpfen. Ich werde jetzt Ihren „Quark“ lesen und dabei versuchen, meine trüben Gedanken und das Podagra auf eine Weile zu vergessen. Leben Sie wohl, mein alter, lieber Freund.

### Wartenburg.

3. Oktober 1813.

Abends. Nach der Schlacht. Das Korps York hat die Elbe bei Wartenburg überschritten und nach sehr blutigen Kämpfen das Dorf Wartenburg genommen. — Generalleutnant von York hält mit seinem Stab an der Straße und besichtigt die vorbeimarschierenden Truppen, die ihre Biwaks beziehen. — Obrist von Horn an der Spitze des zweiten Bataillons des Leibregiments marschirt eben vorbei.

York: Da kommen die Braven, die zuerst den Damm erstiegen haben. (er ruft Horn zu): Ritter Bayard der preußischen Armee! (er nimmt seine Mütze ab, der Stab folgt seinem Beispiel und bleibt während des Vorbeimarsches des Bataillons entblößten Hauptes.)

Ein Offizier des Bataillons (zu seinem Nachbar): Das ist die höchste Anerkennung, die uns der Alte geben kann.

Schlesische Landwehrebataillone marschieren vorbei.

York (ruft ihnen zu): Ihr habt euch wie alte Grenadierbataillone geschlagen. . . . Nun hat die schlesische Landwehr das große Examen in allen Ehren bestanden.

Er reitet mit seinem Stabe in die Stadt und befiehlt hierbei die Verschanzungen.

York (zu seinem Generalstabschef Obrist von Zielinsty): Nun, habe ich's nicht vorher gesagt, man will uns hier auf die Schlacht-